

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 51

Proben aus der 51. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	2				
Erzgebirgskreis	5				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen	1				
gesamt	12				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 51. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	13				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	11	1		1	
Erzgebirgskreis	30	1		1	1
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	3				
Bautzen	6				
Görlitz					
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	8				
Leipzig	18				
Nordsachsen	2				
gesamt	96	2		2	1

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

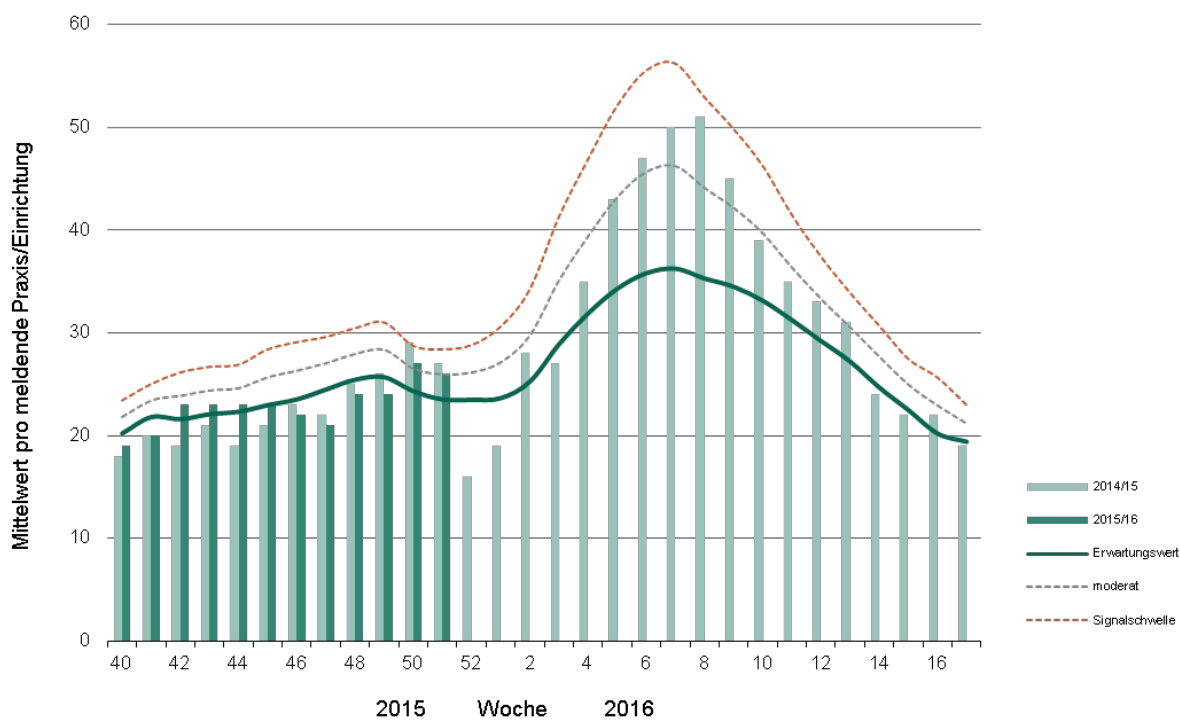
KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	96	2		2	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

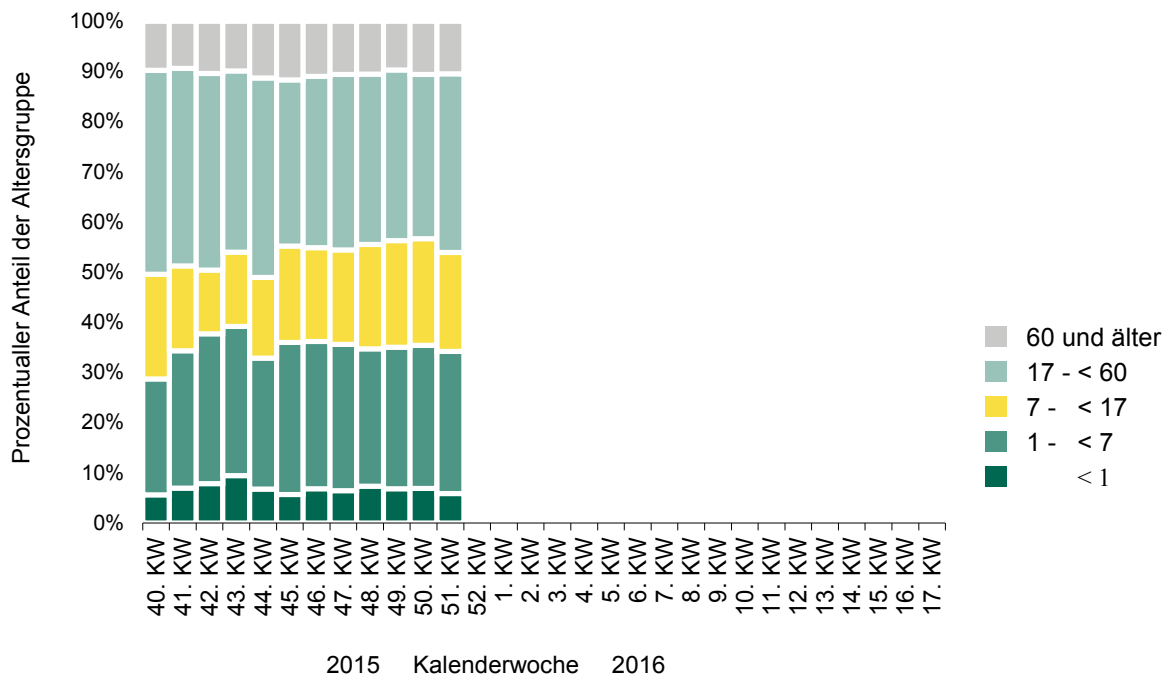
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	51. KW	50. KW	51. KW
LK Bautzen	15	26	14
LK Erzgebirgskreis	37	27	28
LK Görlitz	19	21	18
LK Leipzig	22	36	18
LK Meißen	22	26	29
LK Mittelsachsen	21	25	15
LK Nordsachsen	25	25	28
LK Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	30	19	6
LK Vogtlandkreis	18	18	18
LK Zwickau	39	40	39
SK Chemnitz	33	33	29
SK Dresden	84	12	90
SK Leipzig	45	55	52

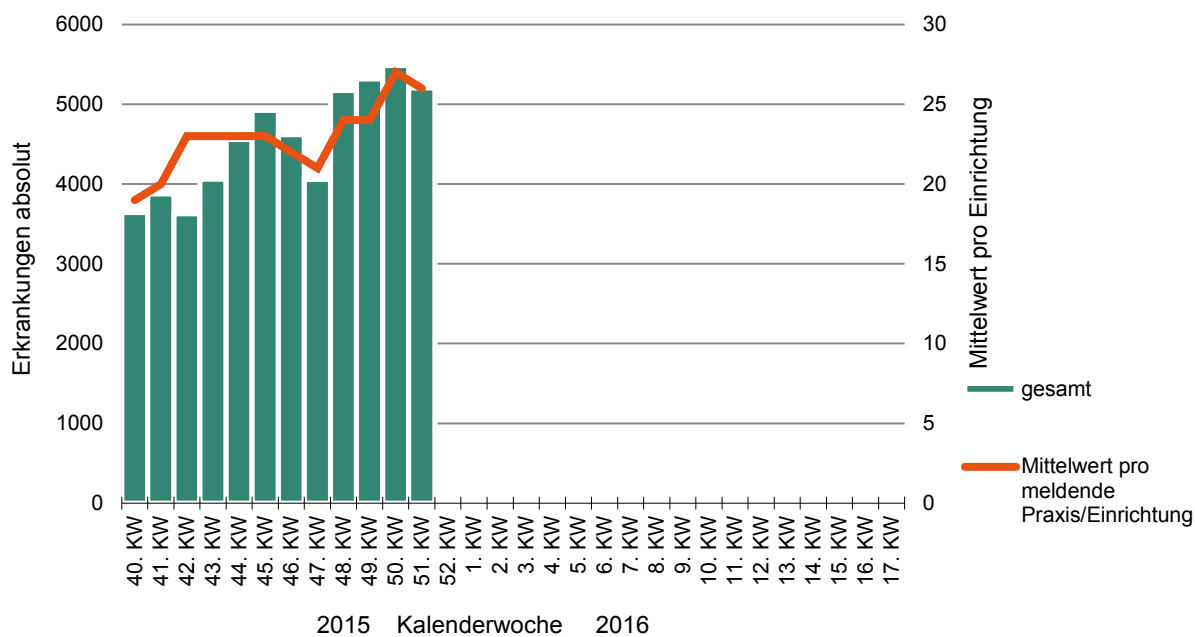


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 51. KW 2015/2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 51. Kalenderwoche 2015 (14.12.2015-20.12.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich weiterhin auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 51. KW 2015 insgesamt 96 (davon 12 in der 51. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 51. KW 2015 erfolgten innerhalb des Sächsischen Sentinels keine weiteren Influenza-Nachweise. Somit bleibt es bei dem **Gesamtstand von 2 Influenza A(H1N1)pdm09-Infektionen sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 102 Influenzafälle (81 x Influenza A, davon 27 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 18 x Influenza B sowie 3 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **Die Altersgruppe der Kleinkinder (1-4 Jahre) war mit 24 % der Fälle am stärksten betroffen. Die Hälfte aller Erkrankungen trat bei Kindern und Jugendlichen (0-18 Jahre) auf. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, ist mit 31 % relativ hoch.** Bis auf einen 9- sowie einen 79-Jährigen waren alle Patienten ungeimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit hauptsächlich auf Rhino-, gefolgt von Adenoviren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Hinweis:

Dies ist der letzte Influenzabericht des Jahres 2015. Der nächste Bericht (für die Kalenderwochen 52 und 53) wird am 07.01.2016 erscheinen.

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität. In der Hälfte der Länder ist eine sporadische, geographische Verbreitung zu verzeichnen. Nur 4 % aller getesteten Sentinelproben waren Influenza-positiv.

Obwohl derzeit noch keine erhöhte Influenza-Aktivität zu verzeichnen ist, werden zunehmend mehr Fälle gemäß IfSG übermittelt. Noch ausstehende Influenzaimpfungen sind baldmöglichst vorzunehmen.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin